**LRS – Information für Eltern**

**Schulfrust anstatt Schullust? Ihr begabtes Kind hat Schwierigkeiten beim Lesen oder**

**Schreiben? Trotz vermehrten Übens bleibt es bei vielen Fehlern?**

**LRS könnte der Grund sein!**

**LRS bedeutet Lese-Rechtschreibschwäche, oder Lese-Rechtschreibstörung**

**6-10% der Gesamtbevölkerung sind von einer LRS betroffen.**

LRS ist eine Teilleistungsstörung, d.h. das Kind hat bei einer durchschnittlichen oder überdurchschnittlichen allgemeinen Begabung ausschließlich in den Bereichen Lesen und/ oder Schreiben große Schwierigkeiten.

**Ursachen**

Die Ursachen einer LRS können vielfältig sein und sind bis heute nicht abschließend geklärt. Genetische Ursachen konnten wissenschaftlich nachgewiesen werden. Bei einem Verdacht auf LRS sollte immer ein Augenarzt und ein Ohrenarzt aufgesucht werden, um organische Störungen in den Bereichen Sehen und Hören auszuschließen.

**Auffälligkeiten im Schulalter:**

* Buchstabenauslassungen, -vertauschungen und –umstellungen
* Probleme beim Abschreiben oder beim Aufschreiben von mündlichen Anweisungen
* Erschwertes Lesenlernen, Ratestrategien, fehlendes Leseverständnis
* Überdurchschnittlich viel Zeit zum Bearbeiten von Schreibaufgaben
* Unharmonisches Schriftbild
* Schwierigkeiten in den Wahrnehmungsbereichen (z. B. Merken, Auswendiglernen,
* Unterscheidung rechts-links)

Unaufmerksamkeit, Clownerie, motorische Unruhe, Frustrationen, mangelndes Selbstvertrauen, Bauchschmerzen, Kopfschmerzen oder Übelkeit sind häufige Begleiterscheinungen. Diese Auffälligkeiten verändern sich trotz vermehrten häuslichen Übens nicht.

**Auffälligkeiten im Vorschulalter**

Wichtige Vorläuferfunktionen des Schriftspracherwerbs entwickeln sich bereits im Vorschulalter. Voraussetzung für die Entwicklung des Denkens, Lernens und Sprechens ist die Wahrnehmung, d.h. die Aufnahme von Reizen und die Verarbeitung im Gehirn.

LRS-Kinder zeigen im Vorschulalter überdurchschnittlich häufig Wahrnehmungsprobleme sowie Sprachentwicklungsauffälligkeiten. Häufige sprachliche Auffälligkeiten:

* Sprachentwicklungsverzögerungen, Sprachentwicklungsstörungen
* Verzögerter Sprechbeginn, Artikulationsschwierigkeiten, Dyslalie
* Eingeschränkter Wortschatz
* Wortfindungsschwierigkeiten (Speicherung und/oder Abruf)
* Verwendung von Ersatzwörtern
* Verwendung von falschen Bezeichnungen
* Verwechslung von richtungsweisenden Wörtern
* Eingeschränktes Sprachverständnis
* Eingeschränkte auditive Wahrnehmungsleistungen (z. B. Differenzierung von

Lauten)

* Eingeschränkte phonologische Bewusstheit (z. B. Reime, Silben)
* Probleme beim Erlernen von Kinderliedern

Beeinträchtigungen und Verzögerungen in der sprachlichen Entwicklung und in der Wahrnehmung sollten logopädisch abgeklärt werden, so dass wichtige Vorläuferfunktionen, die für das Lesen- und Schreibenlernen notwendig sind, behandelt werden können.

**Bei Verdacht auf LRS**

* Gespräch mit der Klassenlehrerin
* Lese-Rechtschreibdiagnostik bei speziell ausgebildeten Fachpersonen (SchulpsychologInnen)

**Förderung**

Es gibt nicht "die" LRS, deshalb gibt es auch nicht "die" Therapie. Da jede LRS individuell ist, muss auch die Förderung individuell auf die Bedürfnisse des Kindes abgestimmt werden. Eine Therapie sollte die Bereiche Aufmerksamkeit/Konzentration, Wahrnehmung und Fehlerbearbeitung/Regelwissen berücksichtigen.

Achtung: Nachhilfe ersetzt keine zielgerichtete Therapie

**Logopädische Therapie**

Wenn ein Kind eingeschult wird, sollten keine Sprachauffälligkeiten mehr vorhanden sein. Bei bestehenden Sprachproblemen sollte das Kind logopädisch abgeklärt und behandelt werden. Zusätzlich sollte eine erste Einschätzung gemacht werden, ob bei einem Kind Risikofaktoren bestehen, aus denen sich eine LRS entwickeln könnte. Darauf aufbauend kann eine gezielte Therapie bei der Logopädin erfolgen.

**Schulische Hilfen**

Die Schule hat die Aufgabe, den Kindern den Schriftspracherwerb zu vermitteln. Bei ihr liegt demzufolge bei auftretenden Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten auch die Verantwortung, individuell zu fördern.

Ist vom Schulpsychologischen Dienst eine LRS diagnostiziert worden (ab 3. Schuljahr) sollten die Kinder einen Nachteilsausgleich in allen Fächern, in denen Lesen und Schreiben erforderlich ist, erhalten.

Folgende Punkte sollte der Nachteilsausgleich berücksichtigen:

* Zeitzugaben bei Arbeiten und Prüfungen
* Recht auf Verständniserklärung
* Leistung mündlich abprüfen
* Einsatz von Hilfsmitteln wie z.B. Computer mit Fehlerkorrektur
* Textvereinfachung bei schriftlichen Prüfungen

**Entwicklung von Kindern mit LRS**

Wird die LRS nicht als Ursache für die Lese-Rechtschreibschwierigkeiten erkannt, so verstärken sich die ursprünglichen Auswirkungen der Teilleistungsschwäche und die psychischen Folgeerscheinungen gegenseitig. Ein Teufelskreis kann entstehen. Es können starke Selbstzweifel auftreten, das Selbstwertgefühl kann sinken, und das Kind fühlt sich oft isoliert; seine emotionalen, sozialen und kognitiven Begabungen verkümmern. Auch in anderen Schulfächern verschlechtern sich die Leistungen, denn lesen und schreiben muss man auch in naturwissenschaftlichen Fächern. Das kann dazu führen, dass ein Kind nicht den zu seinen Begabungen passenden Schulabschluss erreicht. In zahlreichen Studien konnte nachgewiesen werden, dass eine nicht behandelte LRS auch bis ins Erwachsenenalter bestehen bleibt.

**Berühmte Personen mit einer LRS**

Dass eine LRS nichts mit der kognitiven oder kreativen Intelligenz eines Menschen zu tun hat, zeigt die Liste der Persönlichkeiten, die davon betroffen sind: Albert Einstein, Alfred Hitchcock, Ernest Hemingway, Francois Mitterrand, Tom Cruise, Michael Jackson, Diego Maradona, Leonardo da Vinci, Agatha Christie, Hans Christian Anderson, George W. Bush, Victoria von Schweden, Whoopi Goldberg, Steven Spielberg, Dustin Hoffman, Walt Disney, Franklin D. Roosevelt, John Lennon, Steven Hawkins, Charles Darwin, Napoleon Bonaparte